

## THUN

### Offiziere tagten

Kürzlich fand die 147. Hauptversammlung der Offiziersgesellschaft Thun in der Ruag Land Systems statt. Im ersten Teil konnten die Mitglieder die Werkstätten der Ruag besuchen und den Ausführungen der Firmenvertreter folgen. Um 19.45 Uhr begann die ordentliche Versammlung. Der Präsident Oberstleutnant im Generalstab Patrik Anliker begrüßte den Waffenplatzkommandanten Oberst im Generalstab Hugo Rätz, die Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Offiziersgesellschaft. Er rückte in seinem Jahresbericht die Mitgliederstruktur der OG Thun in den Vordergrund und Wege, wie diese im kommenden Jahr verbessert werden soll. Nach rund einer Stunde konnte der ordentliche Teil der HV abgeschlossen werden. Der Abend wurde mit einem Apéro mit Produkten aus der Region im Waffenmuseum abgerundet. **PD**

### In Kürze

#### KIRCHE THUN

#### Russland in Wort und Musik

Der Gemeindegemeinschaft am Freitag für alle drei Kreise der reformierten Kirchgemeinde Thun-Stadt ist Russland gewidmet. Morgen Mittwoch um 14.30 Uhr spricht Pfarrer Andreas Balmer im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse 22 unter dem Thema «20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs» über seine Erfahrungen in diesem Land. Dazwischen spielen und singen Tatjana von Gunten-Masselova und Vera Kalberguonova russische Volksmusik. Der Anlass ist offen für alle Interessierten. **pd**

## TENORSAXOFONIST RED HOLLOWAY IM THUNER HOTEL SEEPARK

# Mit dem Saxofon Liebe machen

**Saxofonist Red Holloway (83), 2007 für sein Lebenswerk mit dem Ascona Jazz Award ausgezeichnet, tritt am Mittwoch im Thuner «Seepark» auf. Er äussert sich über Charlie Parker, die Schweiz und seinen sexy Stil.**

**Was bedeutet Ihnen der Ascona Jazz Award, den Sie 2007 für Ihr Lebenswerk erhielten?**

Red Holloway: Ich freue mich über jede Auszeichnung, aber speziell hier drüben in Europa. Ich will damit nicht behaupten, dass die Schweiz ein Teil Europas ist, denn ihr habt ja eure eigene Währung ... (lacht) Nein, ich finde, ihr habt ein wunderschönes Land und fühle mich sehr geschmeichelt, dass ihr bei der Vergabe eures Preis an einen armen Saxofonspieler aus Chicago gedacht habt!

**Welche Ihrer Schweizer Konzerte haben Sie in besonderer Erinnerung?**

Denkwürdig waren für mich die Auftritte mit Harry Sweets Edison und Clark Terry 1986 im «Schweizerhof» in Bern. Dort bin ich auch erstmals Ascona-Jazz-Direktor Nicolas Gilliet begegnet, der damals in jenem Club das Programm machte.

**Wie gefällt Ihnen die Schweiz?**

Das einzige, was ich nicht mag, ist der Winter! Ich liebe grüne Wiesen! Milch trinke ich übrigens nur bei euch. Zu Hause in Amerika bekommt sie mir nicht, weil sie dort alle guten Bestandteile eliminieren und durch Stoffe ersetzen, die meinen Magen aufregen!

**Wie kommt es, dass Sie in allen Stilrichtungen von Jazz über Blues bis R&B zu Hause sind?**



Der Saxofonist Red Holloway tritt im Thuner «Seepark» auf. zvg/Massimo Pedrazzini

Wenn du mit Musik dein Brot verdienen und eine Familie damit ernähren willst, musst du das spielen, was man von dir verlangt. Und wenn es Polka ist! Ich bin ein Prostituiertes des Saxofons! (lacht)

**Welcher Kollege hat Sie besonders beeindruckt?**

Als wir einmal mit der Eugene Wright Big Band im Persian Ballroom in Chicago auftraten, vernahmten wir, dass eine Etage tiefer in der Persian Lounge Charlie Parker ein Konzert gab. In der Pause gingen wir runter und hörten ihm zu. Ich dachte sofort: «Well, meine Leute

**Welchen Einfluss hat der Beruf auf Ihr Privatleben?**

Ich war dreimal verheiratet. Für mehr reichte mein Geld nicht! (lacht) Die Frauen reisten zuerst mit mir herum, aber schliesslich wollte jede von ihnen einen Mann, der bei ihr zu Hause ist. Da sie wussten, dass ich mich der Musik verschrieben hatte, wurden wir uns in diesen Momenten schnell einig, dass wir uns nicht mehr einig waren ... Dafür bin ich bis heute mit den Müttern meiner sechs Kinder gut befreundet.

**Welches waren Ihre Karrierehighlights?**

In den späten 40er- und frühen 50er-Jahren trat ich mit Clark Terry und Dizzy Gillespie auf und begleitete Billie Holiday.

**Wie haben Sie Ihren Stil gefunden, der als sehr sexy und sinnlich gilt?**

Als ich Tenorsaxofon zu spielen lernte, gab es noch keine Jazzschulen. Ben Webster sagte einfach zu mir: «Höre Red, wenn du eine zarte Ballade spielst, dann mach es so zärtlich, als ob du mit einer Frau Liebe machen würdest. Wenn es eine Up-tempo-Nummer ist, stell dir vor, du wärst mit Joe Louis im Ring: Deck ihn mit Haken und Schlägen ein!»

**Fehlt heute bei vielen jungen Musikern, die technisch brillant sind, dieses Gefühl und Feuer?**

Ja, ich denke, viele verstehen ihr Handwerk wirklich, haben sogar Juilliard oder Berklee absolviert, vergessen jedoch, dass es nicht nur darum geht, vier Millionen Noten zu spielen, sondern um das, was den kleinen Unterschied ausmacht!

**REINHOLD HÖNLE**

**Red Holloway & the Blue Flagships** am Mittwoch, 24. März, 20 Uhr im Hotel Seepark in Thun. Reservation: 033 226 12 12 oder info@seepark.ch

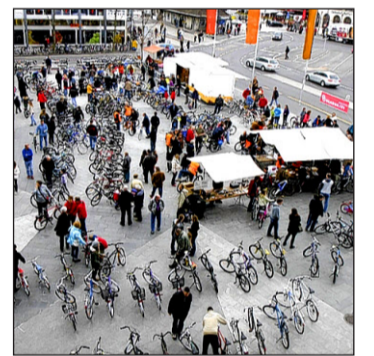
## PRO VELO THUN

# 345 Velos fanden neue Besitzer

**345 Velos fanden an der Velobörse der Pro Velo Thun neue Besitzer. Zum Jubiläum gabs Gratisverpflegung.**

Zwar wurden einige Velos weniger verkauft als im Vorjahr, aber Pro Velo Thun wertet die Velobörse vom Samstag trotzdem als Erfolg. Auf dem Aarefeldplatz konnten 345 von 548 angebotenen Zweirädern verkauft werden. «Die vielen gemachten Schnäppchen und das Wetterglück sorgte für viele zufriedene Gesichter und gute Stimmung. Die war auch dank dem Einsatz der rund 20 freiwilligen Helferinnen und Helfer und unseren treuen Sponsoren möglich», freute sich OK-Chefin Brigitte Stüdle. Aus Anlass 30 Jahre Pro Velo Region Thun gabs gratis Züpfle, Bergkäse und Getränke. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die 10-köpfige Saxofoncombo Lisa's Panther von der Musikschule Thun. Die nächste Velobörse der Pro Velo Thun findet am Samstag, 18. September 2010, statt. Annahme der Velos ab 8 Uhr; Verkauf ab 8.30 Uhr bis 15 Uhr. **BST**

**Nächste Veranstaltung:** Hauptversammlung der Pro Velo Thun am 3. Mai 2010 um 19.00 Uhr im Freienhof Thun.



Blick auf die Velobörse auf dem Aarefeldplatz in Thun. zvg/Fankhauser

ANZEIGE



**BEKB | BCBE**

## Einladung zur Eigenheim-Hausmesse

vom 25. bis 27. März 2010 in der BEKB | BCBE Thun

Sie suchen ein Eigenheim beziehungsweise möchten eines bauen oder kaufen? Vom 25. bis 27. März 2010 präsentieren Ihnen die führenden Immobilienanbieter aus dem Raum Thun eine Auswahl der attraktivsten Eigenheime aus der Region. Stellen Sie Fragen und lassen Sie sich beraten – Ihre Wünsche stehen im Mittelpunkt.

**Öffnungszeiten**

Eigenheim-Hausmesse im Begegnungszentrum der BEKB | BCBE, Bahnhofstrasse 1 in Thun.

**Do 25. März 2010 16.00–19.00 Uhr**  
**Fr 26. März 2010 16.00–19.00 Uhr**  
**Sa 27. März 2010 10.00–14.00 Uhr**

Der Eintritt ist gratis und frei von jeglichen Verpflichtungen. Die BEKB | BCBE und ihre Partner aus der Region heissen Sie herzlich willkommen und freuen sich auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher.

## THUN: NEUER LUXUSREISECAR VORGESTELLT

# Offene Tür bei STI: 2000 kamen

**Die Verkehrsbetriebe STI luden in Thun zum Tag der offenen Tür des Carreisegegeschäfts. Gegen 2000 Personen kamen.**

Am Sonntag um 13.30 Uhr war es soweit: An einer kleinen Feier übergab STI-Verwaltungsratspräsident Fritz Grossniklaus den neuen Luxusreiscar Setra 416 HDH an den STI-Direktor Thomas Wegmann. Die Verkehrsbetriebe STI sind seit den 90er-Jahren im Bereich Carreisen tätig.

Der Verwaltungsrat STI sieht Potenzial im Reisegeschäft und setzt auf Qualität und Professionalität. Thomas Wegmann hob die Vorzüge des neuen Reiscars mit modernster Sicherheitseinrichtung hervor. Stolz präsentierte er das neue Erscheinungsbild von STI Reisen. STI Reisen nutzte die Gelegenheit des Tages der offenen Tür, um das Reise- und Ausflugsprogramm vorzustellen. Dies sind unter anderem Kurzreisen, Ferienreisen, Kunst- und Kulturreisen, Jassreisen, Sport- und Musikreisen.

Zahlreiche Gäste besuchten die knapp 20 Minuten dauernden Vorträge über die bevorstehenden Reisen. Der älteste Reisebus des Fahrzeugparks – der 60jährige Saurer – lud zu Rundfahrten nach Steffisburg und Thun. Am Anlass konnten die jüngeren Gäste ihre ersten Reitversuche auf den Ponys im Areal der STI machen. Die Thunersee-Beatenberg-Niederhorn-Bahnen luden zum Trotti-Bike-Parcours ein und informierten über die Frühlingsaktion «4 aus 3». **PD**



Der Tag der offenen Tür lockte gegen 2000 Besucher zur STI. Im Hintergrund rechts der neue Luxuscar. zvg

**immo-net.ch**

**CASA IMMOBILIEN**

**Frutiger**

**Patrick Haldemann**  
Immobilien-Vermittlung

**PETER KÖHLER**  
IMMOBILIEN

**saxer**  
IMMOBILIEN

**RE/MAX**

**immobilienwys**